

Inhalt

Kapitel 1 Einleitung	13
1.1 Thema und Fragestellung	13
1.2 Eine strukturelle Arbeitsweise	14
1.3 Ökonomische Aspekte	15
1.4 Kulturelle Aspekte	17
1.5 Politische Aspekte	18
1.6 Periodisierung und Gliederung	19
 Teil 1 1750–1850	 21
Allgemeine Einleitung: Das Zeitalter der Revolutionen	23
 Kapitel 2 Europa um 1750	 26
2.1 Einleitung: Der Europäische Raum	26
2.2 Landschaft und Klima	26
2.3 Bevölkerung und Haushalte	27
2.4 Ökonomische Verhältnisse	29
2.4.1 Das Land	29
2.4.2 Die Städte	31
2.5 Kultur	36
2.5.1 Volkskultur	36
2.5.2 Kirchen und Glaube	37
2.5.3 Wissenschaft	39
2.5.4 Naturwissenschaften und Technik	40
2.5.5 Auffassungen über Mensch und Gesellschaft	42
2.5.6 Kulturvermittlung: Bildung	44
2.6 Macht und Legitimation	46
2.6.1 Innerstaatliche politische Verhältnisse	46
2.6.2 Internationale Politik	50
2.7 Fazit	52
 Kapitel 3 Kraft und Bewegung: die industrielle Revolution und die kapitalistische Wirtschaft 1750–1850	 53
3.1 Einleitung	53
3.2 Die industrielle Revolution im engeren Sinn	53
3.2.1 Erfindungen	53
3.2.2 Ursache 1: Knappheit	55
3.2.3 Ursache 2: wachsende Märkte	56

3.2.4	Ursache 3: Infrastruktur	56
3.2.5	Ursache 4: Landwirtschaft	58
3.3	Stellte die industrielle Revolution einen Bruch dar?	60
3.3.1	Industrielle Revolution und wirtschaftliches Wachstum	61
3.3.2	Gesellschaftliche Folgen	63
3.4	Ungleichheiten	77
3.4.1	Zunehmender Rückstand des europäischen Kontinents	77
3.4.2	Die südlichen Niederlande	80
3.4.3	Frankreich	81
3.4.4	Deutschland	82
3.5	Soziales Elend auf dem Kontinent	84
3.6	Fazit	86
Kapitel 4 Vernunft und Romantik: Kultur 1750–1850		87
4.1	Einleitung	87
4.2	Ein kritisches Publikum und eine intellektuelle Vorhut	87
4.3	Bildung	91
4.3.1	Lesen und Schreiben: Volksschule	91
4.3.2	Kennen und Können: technische Ausbildung und technische Elite	93
4.3.3	Akademische Ausbildung	95
4.4	Kirchen und Glaube	97
4.4.1	Aufklärung und rationales Christentum	97
4.4.2	Kirche und Staat	98
4.4.3	Glaube des Herzens	99
4.4.4	Die Französische Revolution und die Renaissance der Religion	101
4.5	Wissenschaften	103
4.5.1	Naturwissenschaften	103
4.5.2	Humanwissenschaften	105
4.6	Vernunft und Romantik	114
4.7	Ein neues Zeitbewusstsein	119
4.8	Fazit	120
Kapitel 5 Revolution: politische Entwicklungen 1750–1850		122
5.1	Einleitung	122
5.2	Internationale Verhältnisse	123
5.3	Die amerikanische Revolution	124
5.4	Die Wurzeln der Französischen Revolution	126
5.5	Die Französische Revolution, 1789–1815	129
5.5.1	Von den Generalständen zur Verfassung 1789–1791: das Entstehen der konstitutionellen Monarchie	130
5.5.2	Krieg, Bürgerkrieg, Terror 1792–1794: die totalitäre Republik	134
5.5.3	Direktorium 1795–1799: verfassungsmäßige Republik	136

5.5.4	Napoleon 1799–1814: verfassungsmäßig und autoritär	137
5.5.5	Bilanz der Französischen Revolution	138
5.6	Die Revolution außerhalb Frankreichs	141
5.6.1	Die annektierten Gebiete und die Vasallenstaaten	142
5.6.2	Preußen	143
5.6.3	Osteuropa und Russland	144
5.6.4	England	145
5.7	Internationale Beziehungen 1815–1848	145
5.8	Innerstaatliche Verhältnisse 1815–1850: Restauration und Repression . . .	149
5.8.1	Machtverhältnisse	150
5.8.2	Widerstand, Repression, Ideologie	151
5.9	Die Revolution von 1848	154
5.10	Fazit	157

Teil 2 1850–1918 159

Allgemeine Einleitung: Industrialisierung, Imperialismus und bürgerliche Kultur 161

Kapitel 6 Freiheit – Kontrolle – Vorherrschaft

	Die kapitalistischen Ökonomien 1850–1914	163
6.1	Einleitung	163
6.2	Die demographische Transition	163
6.3	Die zweite agrarische Revolution	166
6.4	Die zweite industrielle Revolution	168
6.5	Die Vereinigten Staaten, England, Deutschland, die Niederlande und Russland	174
6.5.1	Die Vereinigten Staaten	174
6.5.2	England	175
6.5.3	Deutschland	176
6.5.4	Niederlande	178
6.5.5	Russland	179
6.6	Ausbreitung der Weltwirtschaft und deren zunehmende Ungleichheit . . .	181
6.7	Berufstätige: industrielle Gesellschaften?	188
6.8	Migration	190
6.9	Verstädterung	192
6.10	Organisation der Arbeiter und Arbeiterkampf	194
6.11	Fazit	199

Kapitel 7 Fortschritt und Unsicherheit: Kultur 1850–1914 200

7.1	Einleitung: Die Stadt, die bürgerliche Kultur und die Kulturindustrie . . .	200
7.2	Bürgerliche Kultur	201
7.3	Kunst 1850–1914	208

7.4	Kulturindustrie	210
7.5	Bildung	212
7.5.1	Volksschule	212
7.5.2	Sekundär- und Hochschulen	216
7.6	Säkularisierung und Versäulung	219
7.6.1	Die Kirchen und die Welt des Glaubens	219
7.6.2	Säkularisierung	220
7.6.3	Kirchliche Gegenoffensive: Versäulung	224
7.7	Naturwissenschaften und Weltbild	225
7.7.1	Evolution	228
7.7.2	Humanwissenschaften	229
7.8	Fazit	233

Kapitel 8 Internationale Anarchie und nationaler Zusammenhang:

Politik 1850–1918	235
8.1 Einleitung	235
8.2 Internationale Verhältnisse innerhalb Europas	236
8.2.1 Der Zusammenbruch des Wiener Systems	236
8.2.2 Der Krimkrieg (1853–1856)	236
8.2.3 Nationalismus und Bildung von Nationalstaaten	238
8.2.4 Eine anarchische Staatenwelt	243
8.3 Der moderne Imperialismus	243
8.4 Die innenpolitische Entwicklung westlicher Gesellschaften	245
8.4.1 Nationenbildung	245
8.4.2 Die Entwicklung des Staates	257
8.4.3 Politische Parteien	262
8.5 Von der internationalen Anarchie zum Weltkonflikt	264
8.5.1 Wäre der Erste Weltkrieg zu vermeiden gewesen?	268
8.6 Der Erste Weltkrieg 1914–1918	270
8.7 Fazit	274

Teil 3 1918–1989 277

Allgemeine Einleitung: Jahrhundert von Krieg, Wohlstand und Ordnung	279
--	------------

Kapitel 9 Ordnung und Freiheit: Organisierter Kapitalismus und unfreier Kommunismus: Ökonomie 1918–1989 282

9.1 Einleitung	282
9.2 Die Zeit zwischen den Kriegen	282
9.2.1 Die Krise von 1921–1924	282
9.2.2 Die deutsche Inflation	285
9.2.3 Die große Depression	287

9.2.4	Massenproduktion, Massenkonsum, Multis und organisierter Kapitalismus	290
9.2.5	Die Sowjetunion	294
9.2.6	Staatliche Eingriffe im Westen?	299
9.2.7	Faschismus und Nationalsozialismus	300
9.3	Zwischenbilanz	302
9.4	Der Zweite Weltkrieg	302
9.5	Die goldenen Jahre: 1945–1973	304
9.6	Der wirtschaftliche Zusammenschluss Europas	313
9.7	Die kapitalistische Welt nach 1973	314
9.8	Kolonien, Dekolonisation, Dritte Welt	318
9.9	Die Entwicklung der kommunistischen Länder	319
9.10	Fazit: Grenzen des Wachstums?	322
Kapitel 10	Technokratie und Freiheit: Kultur 1914–1989	324
10.1	Einleitung	324
10.2	1914–1945	325
10.2.1	Die materielle Welt: Wissen, Macht und Bedeutung	325
10.2.2	Moderne Kunst und Architektur	329
10.2.3	Kulturindustrie	330
10.2.4	Denken in Europa bis 1940: Psychoanalyse, Technokratie, Logischer Positivismus, Existenzialismus und Neomarxismus	334
10.3	1945–1970	344
10.3.1	Bis 1960	344
10.3.2	Die wilden 60er Jahre	346
10.3.3	Kulturelle Revolution	348
10.3.4	Der Umbruch – Versuch einer Erklärung	352
10.4	1970–1989	359
10.5	Fazit	361
Kapitel 11	Für Gleichheit und Staatsbürgerschaft: Politik 1914–1989	362
11.1	Einleitung: Staatsbürgerschaft	362
11.2	Die Sowjetunion 1917–1940	363
11.2.1	Traum und Wirklichkeit	363
11.2.2	Weltrevolution oder Aufbau des Sozialismus in einem Land?	366
11.3	Der Friede von Versailles	370
11.4	Das allgemeine Wahlrecht und seine Auswirkungen	372
11.5	Faschismus in Italien (1922), Nationalsozialismus in Deutschland (1933), faschistische und nationalsozialistische Bewegungen im übrigen Europa	375
11.6	Totalitäre Diktaturen	379
11.7	Internationale Beziehungen, Völkerbund und Spanischer Bürgerkrieg	380
11.8	Der Zweite Weltkrieg, 1939–1945	383
11.9	Der Beginn des Kalten Kriegs	386

11.10 Der Kalte Krieg I: Dekolonisation, Weltpolitik, steigende Spannung und Repression, 1947–1962	388
11.11 Der Kalte Krieg II: Jahre der zögernden Abrüstung, 1962–1975	393
11.12 Der Kalte Krieg III: das Helsinki-Abkommen und das Ende des Kalten Krieges, 1975–1991	395
11.13 Der Versorgungsstaat 1945–1991	397
11.14 Fazit	401
 Nachwort	
Erneuerung, Freiheit und Vernunft	403
 Empfohlene Literatur	407
 Register	415